

Sozialarbeiter und Laien engagiert.

Die professionellen Sozialarbeiter sollen eine Beschlussunterlage fertigen die einem Amt, bestehend aus Kommunalpolitikern zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird. Die Absicht ist, dass die Politiker als Laien diesen Untersuchungen "normale" Perspektiven zuführen sollen und das sie weiterhin eine direkte Verantwortung für die Beschlüsse übernehmen sollen, die rechtlich gesehen am tiefsten in die persönliche Integrität des Einzelnen eingreifen.

Die kurzfristigen Massnahmen sind nach unseren Erkenntnissen oft die, die die meiste Professionalität von den Sozialarbeitern verlangt. Es sind oft Eingriffe akuter Natur ob nun Institutionsunterbringungen oder Pflegefamilienunterbringungen. Sie verlangen vom Sozialarbeiter oder Pädagogen ein Vermögen sich in die akute Situation schnell hineinversetzen zu können und konstruktive Massnahmen zu finden. Die Institutionen, die solche Massnahmen/Unterbringungen entgegennimmt hat oft hochqualifiziertes Personal, Psychologen, Sozialarbeiter/Pädagogen. Aber auch die anderen Institutionen haben ein Personal mit hohem Ausbildungsstandart.

Bei den Pflegefamilien geht man bei Akutpflegefamilien auch davon aus, dass einer der Pflegeeltern eine besondere pädagogische Kompetenz aufweisen muss. Auch hier wiederum mit Rücksicht auf die akute Situation in der die Massnahmen oft getroffen werden.

Aber nicht immer ist die Frage des akuten Bedarfs wichtig. Wir sind zu der Beurteilung gekommen, dass kurze aber qualitativ intensive Massnahmen in Kombination mit einer Arbeit in der Familie oder im sozialen Netzwerk oft mehr adekvat sind als langfristige Massnahmen. Hier spielt natürlich auch die Kompetenz der Sozialarbeiter/Sozialpädagogen eine entscheidende Rolle.

Bei langfristigen Massnahmen haben wir die Auffassung, dass die Pflegefamilien (wir haben fast keine langfristigen Heimunterbringungen) durchaus aus stabilen, "normalen" Familien bestehen können. Die Professionalität muss hier wahl hauptsächlich bei den Sozialarbeitern gesucht und erwartet werden, die für die Unterbringung verantwortlich sind und laufend mit der Pflegefamilie ~~und~~ dem untergebrachten Kind *und dem Elter* Kontakt halten soll.

In einem dritten Bereich haben wir langfristige Kontakte, nämlich bei den Kontaktpersonen und den Stützfamilien. Hier handelt es sich oft um Laien mit Engagement in Ihren Aufträgen. Diese Personen und Familien gibt es in verschiedenen Bereichen, Sozialdienst, Kriminalpflege, Behindertenfürsorge u s w.

Die Ausbildung der Laien, ob Pflegefamilien, Stützkontakte oder Kontaktpersonen erfolgt durch die Behörden die für die Anstellung verantwortlich sind. Die Ausbildung z B der Pflegefamilien kan in Seminarform erfolgen oder in Eintagskursen. Die freiwilligen Mitarbeiter erhalten nur sporadisch Ausbildung.